

**Ein abgeräumter Grabstein aus Walhorn
von Maria-Anna Münstermann,
Gattin von Wilhelm Simons**

am Hauseterweg Nr. 123, an der Gabelung zum Holzfällerweg



**MEIN JESUS
BARMHERZIGKEIT**

**BETET
FUER DIE
ARMEN
SEELEN !**

Das dreiteilige Denkmal hat eine Gesamthöhe von 166 cm. Das Steinkreuz ist 65 cm hoch und 40 cm breit. Es war der ehemalige Grabstein von Marianne Münstermann (* in Kettenis-Merols am 12.03.1855 und verstorben in Walhorn, Langmüs Nr. 62 am 31.03.1930). Sie war verheiratet seit 1886 mit Joh. Wilhelm Hub. Simons (1862-1943) Das Haus trägt heute die Bezeichnung Johberg Nr. 5 und ist im Besitz von Paul und Bertha Krings-Nols.

Dieser Stein wurde um 1946 durch den Sohn H. Albert Simons dort rechts neben seinem Wohnhaus Hauseter Str. Nr. 123 (früher Eynattener Str. Nr. 20) an der Gasse zu den sieben Weihern aufgestellt. *N. B.:* Hier beginnt ein sehr schöner Wanderweg, welcher nach Prester(t) und zur Hammerbrücke führt.

Albert Simons wurde geboren in Walhorn-Langmüs Nr. 65 am 05.01.1890. Er heiratete 1941 in Hauset Maria Blomen (* am 11.09.1894). Sie bewohnten zuletzt das Haus Nr. 123, woselbst Maria am 15.11.1973 mit Kohlenmonoxidvergiftung am Tisch und er im Korbsessel sitzend aufgefunden wurden. Sie war schon tot; er verstarb zwei Tage später im Eupener Krankenhaus.

In diesem schönen alten Haus aus dem Jahre 1749 wohnt heute die Witwe von Gerd Noël, nämlich Odette Ahn (* in Verviers am 29.11.1925).

Es folgen die Totenzettel der Eheleute Simons-Münstermann

Jesus. † Maria † Josef † †Stephanus
 Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt wird leben, wenn er auch gestorben ist.
 "Joh. XI. 25"

†

Zum christlichen Andenken
 an den wohlachtbaren

Herrn Wilhelm Simons

Witwer von Anna Maria Münstermann

welcher im Krankenhaus zu Aachen am 4. Februar 1943, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft im Herrn entschlafen ist. Der Verstorbene wurde geboren zu Kettens am 4. April 1862 und vermählte sich am 6. Mai 1886 mit Anna Maria Münstermann. Dieser Ehe entsprossen 6 Kinder, von denen 2 den Eltern in die Ewigkeit voraus gingen. Er war stets ein arbeitsfreudiger Mann, der für das Wohl seiner Familie recht fleißig gesorgt hat. Seine religiösen Pflichten erfüllte er mit gewissenhafter Treue. Ein böses Leiden, das er mit christlicher Geduld ertrug, lösterte seine Seele, und so rief ihn, der liebe Gott im hohen Alter von fast 81 Jahren aus dieser Zeitlichkeit ab in ein besseres Jenseits.

Möge der Herr über Leben und Tod nun seine Seele aufnehmen nach dem Gebete der Kirche: „Kommet ihr Heiligen Gottes, kommet ihr Engel des Herrn, nehmet seine Seele in Empfang und bringet sie dem Allerhöchsten dar.“ In christlicher Hoffnung stehen an seinem Grabe 3 Söhne, 3 Schwiegertöchter, 10 Enkelkinder und die übrigen Anverwandten. Sie empfehlen seine Seele dem hl. Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf dass sie recht bald ruhe im Frieden.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
 Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Eupener Zeitung

JESUS MARIA JOSEPH

„In Frieden werde ich schlafen und ruhen; denn du, o Herr, hast meine Hoffnung ganz vorzüglich gestärkt.“
 Psalm 4, 9. 10.

†

Zum frommen Andenken
 an die wohlachtbare

Frau Wilhelm Simons

geb. Anna Maria Münstermann

welche zu Merols-Kettens am 12. März 1855 geboren, am 5. Mai 1886 verheiratet und am 31. März 1930 nach langer, mit musterhafter Geduld ertragener Krankheit, wohl versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 75 Jahren in eine bessere Welt abgerufen wurde.

Die Heimgegangene war eine stille, brave und arbeitame Frau, auf welche die Worte Salomons zutreffen: „Ihr Wert ist wie Dings, die weit herkommen. Es vertrauet auf sie ihres Mannes Herz. Es erlischt ihr Licht des Nachts nicht. Sie öffnet ihre Hand dem Armen. Sie hat recht auf den Wandel ihres Hauses und iast ihr Brot nicht müßig. Betrüglich ist die Anmut und eitel die Schönheit. Ein Weib, das den Herrn fürchtet, wird gelobt werden.“ (Buch der Sprüche).

An ihrem Grabe trauern ihr Gatte, 3 Söhne, 2 Schwiegertöchter und 5 Enkel. 2 Kinder starben früh und vereinigten sich mit uns Überlebenden in dankbarem Gebet für die liebe Verstorbene, auf dass sie bald ruhen möge

im ewigen Frieden.